

Liebe Eltern,

wir bitten Sie mit diesem Brief um Ihre Mitarbeit und Unterstützung. Für einen gelingenden Schulalltag brauchen wir eine gute Zusammenarbeit von Eltern, Schüler/innen, Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter/innen.

Immer wieder stellen wir fest, dass es innerhalb von einzelnen Klassen/ Gruppierungen, wie an anderen Schulen auch, zu Streitigkeiten, Konflikten, Hänseleien und zu Ausgrenzungen kommt. Klassen bilden heute nicht mehr von selbst eine Gemeinschaft und der Umgangston ist zum Teil rauer geworden. Negatives geschieht auch außerhalb des Unterrichts, in den Pausen, auf dem Schulweg oder in den unbeaufsichtigten Momenten, häufig auch hinter dem Rücken der Lehrkräfte mit Blicken oder subtilen Bemerkungen, leider oft unbemerkt.

Ein schlechtes Klassenklima ist ein ernst zu nehmendes Problem. Es belastet alle Kinder einer Klasse und behindert das Lernen und Lehren nachdrücklich. Uns hier am Firstwaldgymnasium ist ein positives Miteinander in den Klassen sehr wichtig und wir tun viel dafür.

Der Erfolg unserer Anstrengungen hängt aber auch von Ihrer Unterstützung ab. Fragen Sie deshalb bitte Ihr Kind nicht nur nach Schulnoten, sondern auch danach, wie es sich in der Klasse fühlt, wie die Beziehungen zwischen den Schüler/innen sind, wie es auch anderen Kinder in der Klasse geht. Bitten Sie Ihr Kind, gegen negative Entwicklungen Stellung zu beziehen oder, wenn ihm eine solche auffällt, sich an eine Vertrauensperson innerhalb der Schule zu wenden. (Das hat nichts mit PETZEN zu tun!).

Auch Sie als Eltern können sich gerne an uns wenden, denn ein Hinweis auf solch ungute Situationen hilft uns sehr. Ansprechpartner/innen sind als Erste immer die Klassenlehrer/innen oder die Sozialpädagoginnen Frau Kraft und Frau Leitermann. Darüber hinaus gibt es noch unsere Beratungslehrerin Frau Marscholke. Weitere Ansprechpartner können unser Verbindungslehrer Herr Kaufmann oder als Schulseelsorger Herr Gänzle sein. Sollte Ihre Kind einmal selbst in einer schwierigen Situation mit Mitschüler/innen stecken, gehen Sie bitte nicht auf die anderen Kinder oder gar deren Eltern zu, sondern informieren Sie bitte uns (jemanden aus dem o.g. Personenkreis), sodass wir die Möglichkeit haben, den Konflikt an Ort und Stelle zu lösen. Wir gehen hierbei sehr behutsam vor, denn Vertrauen und Schutz des Kindes/Jugendlichen sind uns sehr wichtig.

Und falls Ihr Kind sich einmal falsch verhalten sollte - kein Mensch verhält sich immer korrekt - unterstützen Sie Ihr Kind mehr, wenn Sie ihm liebevoll kritisch begegnen, als sein Fehlverhalten zu verharmlosen, denn dann wird es wieder auftreten.

Wir würden uns über ein offenes und konstruktives Miteinander freuen.

Herzliche Grüße im Namen der AG Gewaltprävention

Birgit Wahr